

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

24)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

24)

Die Grafschaft **Schauenburg** liegt zwischen dem Fürstenthum Calenberg, den Grafschaften Lippe und Ravensberg, und dem Fürstenthum Minden. (f. 2. Th. S. 38.) Zu den hiesigen Producten gehören noch Lorf, Mergel, Erystalle, die auch geschliffen und in Gold und Silber gefaßt werden. Die Grafschaft ist theils hessencassellisch, theils schauenburg-lippisch. Im Hessencasselschen Antheile ist 1) die Stadt **Rinteln**, wo die Weser die Exter aufnimmt. Bei der hiesigen Universität ist die theologische Facultät lutherisch, die übrigen Facultäten sind vermischt. 2) Das Städtchen **Obernkirchen**, mit einem adligen Fräuleinstifte. In dieser Gegend sind gute Steinkohlengruben, und ein vortrefflicher Steinbruch, aus welchem viele Quadersteine weit und breit verführt werden. Die Einwohner in Obernkirchen sind daher größtentheils Steinbauer und Steinmeger.

Im gräflich schauenburgisch-lippischen Antheile ist Stadt **Hagen**, eine Stadt mit einem Schlosse, und mit mineralischen Quellen. 2) Das Städtchen **Bückeburg** hat ungefähr 400 Häuser. Im Schlosse befinden sich unter andern einige mäßige goldne Kanonen. Mitten im Steinhuder See liegt die Insel **Wilhelmstein**. (f. 2. Th. S. 39.) Auf den Außenwerken, deren jedes auf einer besondern Insel liegt, befinden sich kleine Gebäude, und Gärten für die Besatzung. Die Insel Wilhelmstein selbst enthält ein Schloß, mit einer Kirche, Bibliothek, Soldatenwohnungen, auch eine Sternwarte. Die Festung ist gewissermaßen unüberwindlich. Der See ist zu flach um Böte zu tragen, und an der Westseite desselben ist ein breites tiefes Meer.

25)

Das Herzogthum **Oldenburg** besteht aus den ehemaligen Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst, und gränzt an das Hochstift Münster, an das Herzogthum Bremen, an die Grafschaft Hoya und Herrschaft Zeven. (f. 2. Th. S. 39.) Ackerbau und Viehzucht macht die Hauptnahrung der Einwohner aus. Die vortrefflichen Oldenburgischen Pferde sind bekannt. Rocken, Flachs, Hopfen, Lorf, Holz bringt das Land reichlich hervor. Die Marschländer liefern Butter, Käse und

Wohl
Inseln
See.